

12. Dezember 2008

## Heuweilers Taktstock in neuer Hand

**HEUWEILER.** Nach dem letzten Ton des ersten Teils beim Adventskonzert der Trachtenkapelle Heuweiler in der Kirchberghalle brandete lange anhaltender Beifall auf, mit dem zugleich Dirigent Wilfried Rieble verabschiedet wurde. Nach zehnjähriger Amtszeit übergab er den Taktstock seinem Nachfolger Heinz Vosseler. Martin Weiner, Präsident der Trachtenkapelle, bedankte sich bei Rieble.

Nachdem das Jugendorchester unter Leitung von Michael Schätzle sein Können präsentiert hatte, nahm Wilfried Rieble zum letzten Mal den Dirigentenstab bei der Trachtenkapelle Heuweiler zur Hand. Im Laufe des Programms unterstrich Rieble nochmals seine Vielseitigkeit. Er bereicherte den Konzertabend mit den schönsten Melodien aus den Werken Rossinis und der African Symphony. Unter Riebles Leitung gefiel Manfred Strecker mit seinem Saxofon-Solo dem Publikum so sehr, dass der erste Teil des Abends das Orchester nur mit einer Zugabe in die Pause entlassen wurde.

Martin Weiner, Präsident der Trachtenkapelle, verabschiedete Rieble. "Die zehn Jahre mit Dirigent Rieble waren für die Trachtenkapelle musikalisch eine erfolgreiche und menschlich eine sehr angenehme Zeit." Weiner erinnerte an die Höhepunkte der Dirigententätigkeit Riebles und dankte ihm für sein Engagement im Nachwuchsbereich. "Unter deiner Zeit hat sich die Anzahl jugendlicher Musiker kontinuierlich erhöht", lobte der Präsident. Auch sei es dem Dirigenten gelungen, den Klangkörper und das Repertoire der Gesamtkapelle zu erweitern. Zum Abschied dankten die Zuhörer dem scheidenden Kapellmeister für seine zehnjährige Tätigkeit mit stehenden Ovationen. "Es war eine schöne Zeit in Heuweiler", bedankte sich Rieble sichtlich gerührt.

Für die kommenden Jahre wurde nun Heinz Vosseler gewonnen. Der erfahrene Musiker war unter anderem Orchestermusiker in Pforzheim, Göttingen, Basel und Freudenstadt. 25 Jahre dirigierte er die Stadtmusik Emmendingen. "Ich habe hier ein gut strukturiertes Orchester vorgefunden", erklärte er, bevor er den Dirigentenstab entgegennahm. Der 66-jährige freut sich auf seine Aufgabe: "Die Kapelle hat Gespür für Musik." Mit Tschaikowskys Ouvertüre "Feodora" und einem Medley des Filmmusikers John Williams und dem Komponisten Udo Jürgens zeigte Heuweilers neuer Dirigent, dass er viel Wert auf klare Konturen der einzelnen Register legt, um farbenfrohe Wiedergabe zu erzielen. Mit Weihnachtsliedern als Zugaben dankte die Trachtenkapelle dem Publikum.



Trachtenkapelle Heuweiler | Foto: Andrea Steinhart



Trachtenkapelle Heuweiler | FOTO: ANDREA STEINHART